

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Freitag, den 21. Oktober 1966, 19.30 Uhr
Sonnabend, den 22. Oktober 1966, 19.30 Uhr
Sonntag, den 23. Oktober 1966, 19.30 Uhr

2. Philharmonisches Konzert

Dirigent: Klaus Tennstedt, Schwerin
Solistin: Mirka Pokorná, ČSSR, Klavier

Paul Dessau
geb. 1894

Bach-Variationen für großes Orchester

Solovioline: Konzertmeister Walter Hartwich

Erstaufführung

Aram Chatschaturjan
geb. 1904

Konzert für Klavier und Orchester

Allegro ma non troppo e maestoso
Andante con anima
Allegro brillante

P a u s e

Antonín Dvořák
1841 - 1904

Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Allegro maestoso
Poco adagio
Scherzo (Vivace)
Finale (Allegro)



MIRKA POKORNÁ ist zweifellos eines der größten Talente, das die Prager Konservatoriums nach dem zweiten Weltkrieg hervorgebracht hat. Sie studierte an der Prager Musikhochschule bei Prof. Vilém Kurz, bei Hana Stepanova-Kurzova sowie bei Prof. Bruno Seidelhofer in Wien. 1951 errang sie die ersten Wettbewerbspreise. Seit 1956 konzertiert die erfolgreiche junge tschechische Künstlerin im Ausland, u. a. bisher in Österreich, Jugoslawien, Polen, Bulgarien, in der DDR, in Westdeutschland, Rumänien, Japan, Indien, Italien, Ungarn, in der UdSSR, Schweiz, in Dänemark und Ägypten.

KLAUS TENNSTEDT, der zu den begabtesten jüngeren Dirigentenpersönlichkeiten unserer Republik gehört, studierte in den Jahren 1942 bis 1944 Geige und Klavier an der Hochschule für Musik in Leipzig, wirkte dann zunächst als Konzertmeister in Heidelberg und Halle, ehe er 1951 in Halle zum Kapellmeisterberuf überwechselte. Von 1954 bis 1957 war er als Kapellmeister an den Städtischen Theatern in Karl-Marx-Stadt tätig. 1958 ging er als musikalischer Oberleiter an die Landesbühnen Sachsen in Dresden-Radebeul und wurde hier zum Generalmusikdirektor ernannt. 1962 folgte er einer Berufung als musikalischer Oberleiter an das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Gastspiele und Konzerte führten Klaus Tennstedt u. a. zur Brünner Philharmonie, zum Staatstheater Brunn, an die Hamburgische Staatsoper und zum Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, zum Radiosinfonieorchester Göteborg und nach Jugoslawien. Mit weithin beachteten Erst- und Uraufführungen von Bühnenwerken Rolf Liebermanns, Richard Mohaupt's, Earl Robinsons, Paul Korns, Kurt Weills, Paul Hindemiths - die Premiere von Gottfried von Einems Oper „Dantons Tod“ steht in dieser Spielzeit in Schwerin bevor - gab er dem Musik- und Theaterleben unserer Republik wertvolle Impulse.

